

Umweltschutz an Kliniken

Projektleiterin Annegret Dickhoff vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) liegt das bundesweite Projekt „KLIK – Klimamanager für Kliniken“ besonders am Herzen. Insgesamt 50 Teilnehmer nehmen daran teil und haben sich beim Thema Umweltschutz hohe Ziele gesteckt: In den kommenden zwei Jahren sollen Maßnahmen für Energieeinsparung umgesetzt, klimarelevante Emissionen verringert und zusammen mit allen Teilnehmern insgesamt eine Entlastung von mindestens 30.000 t CO₂ erreicht werden.

„Hierbei stehen gering-investive Maßnahmen im Fokus – d.h., es geht u. a. darum, Gewohnheiten zu ändern“, sagt Dr. Marc Hoffmann, Umweltschutzbeauftragter am Uniklinikum Jena (UKJ), und nennt als Beispiel die Vision vom „papierlosen Büro“. Im Zuge des KLIK-Projekts, das vom

Bundesumweltministerium im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative gefördert wird, erhält ein Mitarbeiter jeder teilnehmenden Klinik eine Qualifizierung zum „Klimamanager“. Dieser wird die Einsparmaßnahmen ausarbeiten und federführend umsetzen. Die Schulung wird ergänzt durch verschiedene Workshops, in denen konkrete Maßnahmen geplant werden. Ergebnisse sollen auf einer Abschlusskonferenz Ende 2016 präsentiert werden.

Viele Kliniken verzeichnen in Sachen Umweltschutz tolle Erfolge, Einsparungen inklusive. Beispielsweise schenkte das UKJ der Entsorgung in den vergangenen Jahren große Aufmerksamkeit: „Obwohl die Fallzahlen, die ambulanten Behandlungen und die Bettenanzahl in diesem Zeitraum stiegen, ist die Abfallmasse seit 2010 konstant geblieben“, so Hoffmann.

| www.KLIK-Krankenhaus.de |